

Bürgermeister
Michael von Rekowski
Marktplatz
51688 Wipperfürth



08. November 2011

Anfrage zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22. November
Lärm, Verschmutzung und Sicherheit in der Innenstadt

Die Verwaltung wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Kann die Verwaltung bestätigen, dass es in letzter Zeit zu vermehrten Beschwerden über Lärm, Verdreckung und mitunter auch die Bekundung eines (subjektiven) Gefährdungsempfinden von Bürgern vor allem in den Bereichen Hausmannsplatz, Ellers Ecke, Schützenstraße, Bahnstraße, Dr. Eugen Kersting Straße und weiterer Orte gekommen ist?
[Die Verwaltung wird gebeten hierzu ausführlich schriftlich zu berichten]
2. Welche Kooperationen und Maßnahmen gibt es zwischen Stadt, Jugendamt(Streetworker), Polizei, Schulen und weiteren Akteuren (Gastronomen, Einzelhandel usw) für Lösungsansätze zu den beschriebenen Problemen in Frage 1? Denkbar wäre ja auch die Entwicklung eines „Integriertes Handlungskonzept“
3. Hat es bereits einen runden Tisch gegeben bzw. unterstützt die Verwaltung eine entsprechende Initiative des Fragestellers ?
4. Sind der Verwaltung Erfahrungen aus Kommunen in NRW bekannt, die eine ordnungsbehördliche Verordnung erlassen haben mit dem Ziel des Verbots bzw der Reglementierung von Alkoholkonsum in der Öffentlichkeit (außerhalb von geschlossenen Räumen) ?
5. Welche Erfahrungen hat die Stadt Wipperfürth mit der bestehenden ordnungsbehördlichen Verordnung bisher gemacht? Welche Vorteile sind zu berichten und welche Defizite haben sich heraus gestellt?

Begründung:

Verschiedentlich wird von Problemen, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden, über ruhestörenden Lärm, Verreckung (vor allem durch Glasscherben), mitunter auch Sorge um die Sicherheit in der Innenstadt berichtet.

Die Thematik ist nicht nur auf den Bereich des Jugendhilfeausschusses zu beschränken, sondern betrifft nach Auffassung des Fragestellers den gesamten Rat. Um sich ein Bild über Handlungsnotwendigkeiten (Rat und Verwaltung) machen zu können, wird ein Bericht als hilfreich angesehen.

Weitere Begründung und evtl Fragen gegebenenfalls mündlich in der Sitzung

Der Fragesteller ist mit einer (teilweisen) Überweisung an den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung einverstanden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Mederlet', with a long horizontal stroke extending to the right.

Frank Mederlet und SPD-Fraktion